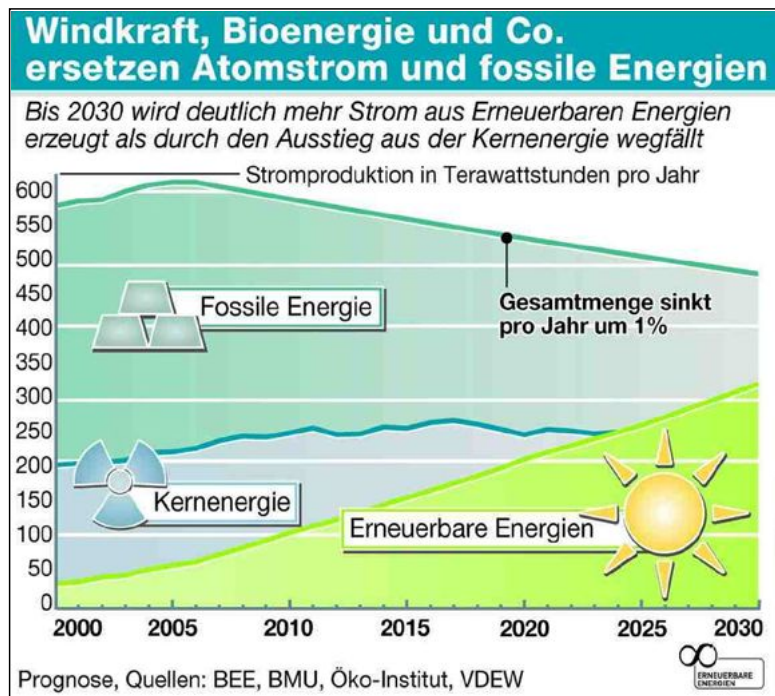


## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der SWB GmbH.

■ Im Jahr 2008 haben wir ein Auf und Ab der Energiepreise erlebt. In der ersten Jahreshälfte stieg der Ölpreis um über 30 %, um dann in der zweiten Jahreshälfte auf fast die Hälfte zurückzugehen. Die derzeitige Preisspannung kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die weltweiten Reserven durch Neufunde kaum noch aufgefüllt werden können. Das Zeitalter der fossilen Energiequellen geht seinem Ende entgegen.



Der Weg aus der drohenden Energiekrise kann nur die verstärkte Nutzung der Erneuerbaren Energien sein. Zur Förderung der Erneuerbaren Energien und Energieeinsparungen sind in 2008 einige neue Gesetze beschlossen worden:

- Das *Erneuerbare Energien Gesetz 2009* sieht für den Solarstrom zwar geringere Fördersätze vor, aber durch den Bonus für selbstgenutzten Solarstrom werden vor allem kleinere PV-Anlagen wirtschaftlicher (siehe dazu auch Seite 2).
- Auch bei der Kraft-Wärme-Kopplung erhält jetzt der selbstgenutzte Strom den KWK-Bonus. Diese neue Regelung gilt auch für bestehende Anlagen.
- Das neue *Erneuerbare Energien Wärme Gesetz* schreibt ab 2009 für Neubauten die Nutzung erneuerbarer Energien vor (mehr dazu auf Seite 2).

### Themenüberblick:

- Das neue Einspeisegesetz für Photovoltaikanlagen
- Erneuerbare Energien Wärmegesetz
- Bilder von Solardächern
- Photovoltaik-Anlagenpass
- Der neue Kollektor von Wagner&Co
- unsere Informationsveranstaltungen

■ Die SWB GmbH leidet jedes Jahr unter der Situation, dass die meisten Heizungsanlagen und Solaranlagen in der zweiten Jahreshälfte installiert werden.

Oft tritt dann die Situation auf, dass Sie lange auf Ihre neue Heizung warten müssen. Im Frühjahr können wir Sie bedeutend schneller bedienen.

**Nur wer im Frühjahr seine Solaranlage installiert, kann noch das ganze Sonnenjahr nutzen!**

Früh installierte Photovoltaikanlagen haben noch einen zusätzlichen Vorteil: Die 20 Jahre Vergütungsdauer nach EEG beginnen erst am 1.1. des Folgejahres. Sie erhalten also fast 21 Jahre die erhöhte Einspeisevergütung. Um unsere Kunden in ihrer Entscheidung zu unterstützen bieten wir den

**SWB Frühjahrsbonus** an:

- **25 € pro m<sup>2</sup>** Kollektorfläche bei einer thermischen Solaranlage
- **25 € pro kW** bei einem Holzpelletkessel
- **100 € pro kWp** Modulleistung bei einer Photovoltaikanlage

Ihre SWB GmbH



**SWB Frühjahrsbonus 2009**

## Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) 2009

Das Einspeisegesetz für Strom aus erneuerbaren Energien ist für das Jahr 2009 in mehreren Punkten geändert worden. Für Strom aus Biomasse und Windkraft haben sich die Bedingungen etwas verbessert. Anders sieht es bei dem Strom aus solarer Strahlungsenergie aus. Wie jedes Jahr reduziert sich die Einspeisevergütung zum Jahresbeginn. Allerdings fällt die Degression dieses Jahr mit 8 % höher aus. Die neue Einspeisevergütung für Photovoltaikanlagen bis 30 kWp auf Dächern beträgt 2009 **43,01 Cent pro kWh Solarstrom**. Für größere PV-Anlagen und für PV-Anlagen auf Freiflächen gelten geringere Vergütungssätze.

Eine interessante Neuerung für PV-Anlagen bis 30 kWp: Ab 2009 wird für neu installierte Anlagen auch der Strom vergütet, der im Haus selbst genutzt wird. Für den selbstgenutzten Solarstrom gibt es eine Vergütung von 25,01 Cent pro kWh Solarstrom. Wenn man die vermiedenen Kosten



für den Stromeinkauf hinzurechnet, kommt man auf **ca. 45 Cent pro kWh**.

Bei steigenden Stromkosten wird der selbstgenutzte Strom immer wertvoller.

Mit dieser Regelung erhalten Solarstromanlagen, bei denen der Solarstrom selbst genutzt wird, über die 20 Jahre eine höhere Vergütung als in 2008 installierte PV-Anlagen.

Da die Solarmodulhersteller für 2009 geringere Modulpreise angekündigt haben, wird eine Photovoltaikanlage in 2009 auf jeden Fall noch wirtschaftlicher als 2008.

Die mehrwertsteuerliche Behandlung der Solarstromanlagen mit Selbstnutzung ist noch nicht geklärt. Hier soll es eine Regelung durch das Finanzministerium geben, die aber zum Redaktionsschluss unserer swb-aktuell noch nicht vorlag.

Sobald hier eine Entscheidung fällt, informieren wir Sie auf unserer Internetseite unter **Aktuelles**.

## Das Erneuerbare Energien Wärme-Gesetz (EEWG)

Bis 2020 soll in Deutschland der Anteil Erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch für Wärme auf 14 % angehoben werden. Zur Zeit sind es erst 6,6 %. Neben den bestehenden Förderprogrammen für Solaranlagen, Holzpelletkesseln und Wärmepumpen wurde das EEWG erlassen.

Ab dem 01.01.2009 schreibt das EEWG für Neubauten die Nutzung erneuerbarer Energien vor.

Die gesetzlichen Anforderungen werden durch eine dieser Maßnahmen erreicht:

- Eine **Solaranlage** mit einem Deckungsgrad auf die gesamte Heizungsenergie von 15%. Dabei müssen pro m<sup>2</sup> Wohnfläche 0,04 m<sup>2</sup> Kollektorfläche (Aperturfläche) installiert werden. Bei einem Gebäude mit 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche wäre das eine Solaranlage mit 6 m<sup>2</sup>
- Die Nutzung von **Biogas**. Der Anteil des Biogases muss 30 % der Heizungsenergie ausmachen



- Heizen mit **Biomasse** (z.B. Holzpellets). Hier muss die Biomasseheizung mindestens 50 % der Heizungsenergie abdecken
- Heizen mit **Geothermie oder Umweltwärme**, z.B. eine Wärmepumpenheizung. Auch hier muss der Anteil mindestens bei 50 % liegen.

Die Vorgaben des EEWG können aber auch durch so genannte Ersatzmaßnahmen erfüllt werden:

- Nutzung von Abwärme zu 50% der Heizungsenergie. Z.B. eine kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
- Wärmeenergie aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (auch hier mindestens 50 %)
- Verbesserte Wärmedämmung mit 15 % unter den Vorgaben der EnEV
- Anschluss der Heizung an ein Nah- oder Fernwärmenetz mit umweltfreundlicher Energiebereitstellung.

## Solare Dachlandschaften



Thermische Solaranlage in Fassadenmontage  
Kollektorfläche 10,8 m<sup>2</sup>  
Recklinghausen, 2003



Thermische Solaranlage und Photovoltaikanlage  
Kollektorfläche 5,2 m<sup>2</sup>, Modulleistung 4,07 kWp  
Herne, 2006



Thermische Solaranlage und Photovoltaikanlage  
Kollektorfläche 7,8 m<sup>2</sup>, Modulleistung 7,31 kWp  
Haltern, 2001



Solarsiedlung Gelsenkirchen  
Photovoltaik und Kollektoren an der Fassade  
Kollektorfläche Solarthermie insgesamt 200 m<sup>2</sup>



Montage Photovoltaikanlage auf einem Flachdach  
Dortmund, 2008



Photovoltaikanlage, Modulleistung 10,2 kWp  
Castrop-Rauxel, 2008

## Unsere Informationsveranstaltungen zu umweltfreundlicher Haustechnik:

11.02.2009 19:00 Uhr	05.03.2009 19:00 Uhr	13.05.2009 19:00 Uhr	17.06.2009 19:00 Uhr	VHS-Vorträge
<b>Sparsame und umweltfreundliche Heizsysteme</b> Wie sollen wir in Zukunft heizen? Wir stellen verschiedene sparsame und umweltfreundliche Heizsysteme vor: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Holzpelletheizung</li> <li>• Wärmepumpe</li> <li>• Kraft-Wärme-Kopplung</li> <li>• Solarheizung</li> </ul>	<b>Strom und Wärme von der Sonne</b> Photovoltaikanlagen mit den hocheffizienten Solarmodulen von <b>BP-Solar</b> und <b>Sanyo</b>  Warmes Wasser und Heizen mit thermischen Solaranlagen von <b>Wagner&amp;Co.</b> Hygienische Warmwasserbereitung mit dem System <b>RATIO-Fresh</b>	<b>Energiesparabend</b> Solvis bietet mit dem <b>SolvisMax</b> ein besonders energiesparendes Heizsystem an.  In dem Solar-Brennwertkessel SolvisMax ist der Gas- oder Öl-Brennwertkessel integriert. <b>Jetzt auch mit integrierter Wärmepumpe</b>	<b>Heizen mit Holzpellets</b> Vortrag der Firma <b>Ökofen</b> mit praktischer Vorführung eines Holzpelletkessels.  Heizen mit Holzpellets ist umweltfreundlich und spart Heizkosten.  Ökofen bietet als einziger Hersteller auch einen <b>Holzpellet-Brennwertkessel</b> an.	<b>19.02.2009 19:00 Uhr Holz als Energiequelle für Heizsysteme</b> Anmeldung unter <a href="http://www.vhs-essen.de">www.vhs-essen.de</a> <b>VHS Essen, Burgplatz 1, Essen</b>  <b>19.03.2009 19:00 Uhr Heizen mit Sonnenenergie</b> Anmeldung unter <a href="http://www.datteln.de">www.datteln.de</a> <b>VHS Datteln, Kolpingstr. 1, Datteln</b>

SWB-Informationsveranstaltungen finden in Herten, Karl-Hermann Straße 14 in unseren Ausstellungsräumen statt. Aktuelle Informationen und eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter **aktuelle Termine**

### Bezug unserer SWB-aktuell

Wir planen 2 Ausgaben unserer Kundenzeitung pro Jahr. Sie erhalten die SWB-aktuell kostenlos und unverbindlich. Wir senden Ihnen 2 Ausgaben unaufgefordert zu. Danach erhalten Sie unsere Kundenzeitung nur noch auf Bestellung. Nutzen Sie hierfür unsere Internetseite oder senden Sie uns ein Email, Fax oder einen Brief. Wir freuen uns natürlich auch über Reaktionen auf unsere Kundenzeitung, damit wir noch besser werden.

### Noch aktueller:

Für alle, denen 2 Zeitungen pro Jahr zu wenig sind, haben wir eine **Mailingliste** eingerichtet. Sie können sich auf unserer Internetseite eintragen und erhalten dann regelmäßig aktuelle Informationen: [www.swb-herten.de/maillingliste.htm](http://www.swb-herten.de/maillingliste.htm) aktuelle Nachrichten finden Sie unter: [www.swb-herten.de/aktuelles.htm](http://www.swb-herten.de/aktuelles.htm)

### Impressum

SWB GmbH  
 Karl-Hermann Str. 14  
 45701 Herten  
 Tel.: 02366/43965 · Fax: 02366/41428  
 post@swb-herten.de  
 www.swb-herten.de

HRB 1099  
 ViSdP: Karl-Heinz Hüsing  
 Grafik-Design: Pit Klasmeier  
 Auflage: 2.200 Stück

### PV-Anlagenpass

■ Eine Photovoltaikanlage ist ein Investitionsgut, in das hohe Erwartungen bezüglich Sicherheit, Lebensdauer und Stromertrag gesetzt wird. Neben der Komponentenqualität wird diese vor allem durch die Qualität von Anlagenplanung und Installation definiert. Dabei sind unterschiedliche Herstellerempfehlungen, Richtlinien und Normen zu berücksichtigen. Durch das starke Marktwachstum der vergangenen Jahre sind Installateure, Hersteller und Großhändler ohne Erfahrungen neu in den PV-Markt eingestiegen. Dies erhöht den Bedarf nach einem qualitätssichernden Instrument. Vor diesem Hintergrund hat unter anderem der Solarverband BSW das Konzept des Photovoltaik-Anlagenpasses erarbeitet. Der PV-Anlagenpass enthält alle relevanten Anlagendaten:

- Beschreibung und Dokumentation der eingesetzten Komponenten
- Informationen zu Planung und Installation
- Prüfprotokoll (Messprotokoll, der vor der Übergabe durchgeführten Abnahmeprüfung der installierten Anlage)
- Weitere Dokumente wie z.B. Datenblätter, Benutzerinformationen, Zertifikate, Garantieerklärungen



### Der neue Euro-L20-AR von Wagner&Co

■ Unser Lieferant für Solaranlagen Wagner&Co entwickelt seinen erfolgreichen Euro-Kollektor weiter. Die Stiftung Warentest hatte den Euro-C20 bereits für seinen geringen Strömungswiderstand ausgezeichnet. Mit dem Euro-L20 wird der Strömungswiderstand noch einmal verbessert. Die Absorberrohre werden mit einem Laserschweißverfahren mit dem Aluminium-Absorberblech verbunden. Durch das Laserschweißen wird der Wärmeübergang noch einmal verbessert. Der neue Kollektor von Wagner&Co wird ab dem Frühjahr 2009 verfügbar sein.



### Solar Controlling

■ Zur Zeit nutzen 75 Besitzer von Solaranlagen unseren Service ihre solaren Erträge mit anderen Solaranlagen zu vergleichen. Wenn Sie auch unseren Service nutzen wollen, sprechen Sie uns an. Die Anlagendaten aller Teilnehmer unserer Aktion finden Sie unter [www.swb-herten.de/referenzanlagen/start.htm](http://www.swb-herten.de/referenzanlagen/start.htm)